



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung

Technisches Gutachten

- Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans: Projekt zur Errichtung eines Lawinenschutzdammes an der LS2 bei km 14+800 in der Gemeinde Martell
- Betroffene Gemeinde: *Martell*
- Kodex des Natura 2000 Gebietes: IT3110038 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans: 14.10.2021 Prot. Nr. 796471
- Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F: 15.11.2021 Prot. Nr. 893782
- Kommission / WorkFlow: VIA 259 / 2021
- Begutachter: *Dr. Hanspeter Gunsch* Datum: 18.11.2021

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**
(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

Die eingereichten Unterlagen genügen, um das Projekt im Hinblick auf Natura 2000 – Verträglichkeit begutachten zu können.

- **Zusammenfassende Beschreibung:**

Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Das Schutzbauwerk wird in Erdbauweise errichtet, hat eine Länge von 160 m und besteht aus einem bergseitigen Rückhalteraum und einer ca. 10m hohen Prallwand (8m als Zyklopenmauer). Die talseitige Erdaufschüttung hat einen variablen Böschungswinkel.

Das Projektgebiet überschneidet sich mit dem gegenständlichen Natura-2000 Gebiet IT3110038 lediglich am Ostrand (oberster Teil des Staauraumes). Von den insgesamt betroffenen 1.51 ha liegen dabei weniger als 0.05 ha (480 m²) innerhalb des Perimeters des Naturschutzgebietes Natura 2000. Die Länge der Überschneidung Projekt/Schutzgebiet beträgt ca. 65 m, wobei der Eingriff maximal 13 m in das Schutzgebiet eingreift.

- **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**





Auf der orographisch linken Seite der Plima in unmittelbarer Nähe der LS2 wird ein Lawinenschutzdamm errichtet. Der Schutzdamm dient der öffentlichen Sicherheit. Aufgrund der Größe des Eingriffs, der anschließenden Wiederbegrünung und Wiederaufforstung ist zu erwarten, dass sich innerhalb weniger Jahre ein naturnaher Zustand der betroffenen Fläche einstellt. Die Beeinträchtigung durch Lärm und Staub in der Bauphase ist vorhanden, durch das Abtragen der vorhandenen Pflanzendecke wird diese beeinträchtigt und beschädigt. Da aber nach Beendigung der Arbeiten vorgesehen ist, dass das gesamte Areal mit einheimischer flora wieder bepflanzt wird, erfolgt ein Zuwachsen der Flächen mit einheimischen Pflanzenarten, und die von den Arbeiten betroffenen Flächen werden dadurch wiederhergestellt. Weiter kann angenommen werden, dass sich im Stauraum des Schutzdammes mit einer talseitigen Zyklopenmauer ein Kleinhabitat mit Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten für Vögel, Kleinsäuger und Reptilien bilden kann. Dies alles vorausgeschickt sind keine erheblichen Auswirkungen auf geschützte Lebensräume und Arten zu erwarten bzw. keine Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des betreffenden Natura 2000-Gebietes abzuleiten.

Insgesamt stellen die geplanten Maßnahmen keine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des Natura 2000 Gebietes dar, da die Eingriffe und baulichen Maßnahmen im Natura 2000 Gebiet flächenmäßig geringfügig sind. Durch geplante Gegenmaßnahmen sind kurz- und mittelfristig keine negativen Auswirkungen auf die Natura 2000 Lebensräume zu erwarten.

Das Gutachten wird als positiv bewertet und die Maßnahme für verträglich erachtet.

Glurns 18.11.2021

Unterschrift des Begutachters
Der Amtsdirektor
Hanspeter Gunsch
(digital unterzeichnet)